



Meine mütterliche Stimme vereinigt sich heute mit der Stimme
Jesu, Der zu jeder Frau sagt:

„Wenn du die Gabe Gottes wüßtest und wer Der ist, Der dir sagt:“

„Gib Mir zu trinken!“

(Jo. 4,10)

Nie wie heute hat der mystische Leib Jesu so Durst, durch die
Müdigkeit der Welt hervorgerufen, die verschleiert, aber doch
offensichtlich ist.

Dir, Frau, ist es gegeben, gereinigt zu werden und zu reinigen; seit
jeher, aber besonders heute, warst du und bist du der Krug, der den
heiligen Altar schmückt, mit der vollkommenen Hingabe deiner selbst,
durch das Geschenk Gottes, zum lebendigen Wasser gemacht, Der dir
sagt:

„Gib Mir zu trinken.“

„Gott ist Geist, und die Ihn anbeten,
müssen Ihn im Geiste und in der Wahrheit anbeten.“

(Jo. 4,24)

Meine frommen Frauen, so wie es schon für mich und für Jesus war
und ist, so sei auch eure Nahrung den Willen Dessen zu erfüllen, Der
euch sendet, Sein Werk zu vollenden.

Unbefleckte Jungfrau Maria

Krone des Unbefleckten Herzens Mariens



Lichter Marianischer Heiligkeit

III

Schriften von Anna Maria Ossi

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

2° Ausgabe - Juni 2006

<http://www.sanctusjoseph.com>

Inhaltsverzeichnis

1. Helft euren Mitmenschen, die Widerwärtigkeiten des Bösen zu überwinden
2. Sich für den Frieden einzusetzen, ist tägliche Pflicht!
3. Für den Himmel geboren zu werden, erfordert mütterliche Sorgfalt
4. Der Glaube an die Macht Gottes bewirkt die wirkliche Genesung
5. Die Heiligkeit ist Ziel eines gelebten Lebens
6. Der neue Frühling des Geistes hat begonnen
7. Der Lebenshauch des Geistes, des Parakleten, mache euch zu einem wertvollen Geschenk für die ganze Menschheit
8. Haltet die Wahrheit und die Nächstenliebe nicht für unmöglich
9. Übergebt euch nicht dem Spiel der Illusionen
10. Mächtig ist die Vorhut der Engel unter meinem Befehl
11. Ich, eure Mutter und Schwester, begleite euch
12. Der verheißene Friede wird sein Kommen nicht verzögern

Wer diese Zeilen liest, wird sich des Eindrucks nicht erwehren können, dass es sich hier um Ordensangehörige handelt, die schon seit längerem dieser Gemeinschaft angehören.

Tatsächlich geht es hier um Anleitungen, die die Jungfrau Maria durch eine Mutter unserer Zeit jeden Samstag an alle Frauen richtet. Diese hat sie weder erfunden noch vorprogrammiert, sie empfängt sie einfach.

Die Frauen, an die diese Worte gerichtet sind, werden hier als „Freundinnen, Töchter, Jüngerinnen“ und auch als Blütenkelche, „Korollen“, angesprochen.

Dieser Ausdruck qualifiziert sie als eine zu formende Gruppe; die Muttergruppe nennt sich „Die Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ und daraus erblühen andere Gruppen, die sogenannten „Korollen“, die sich stets weiter entwickeln.

Diese Hinweise sind Anrufe, mütterliche Appelle von der allerseligsten Jungfrau Maria, mit ihr zusammen für den gleichen Zweck mitzuarbeiten, für die äußerst dringlichen Bedürfnisse der Kirche und der Menschheit.

Aus diesen Texten geht eine starke, milde, aber entschlossene mütterliche Führung hervor.

Das äußerst sensible Herz der Mutter ist besorgt um die Rettung aller ihrer Kinder, welche von tausenden Hinterlistigkeiten einer entchristlichten Zeit bedroht sind.

Hier präsentiert sich eine starke Spiritualität nach dem Evangelium und eine globale Lehre, die haargenau und vollkommen mit dem Lehramt der Kirche übereinstimmt.

Die Gruppe, als Bezugsmodell, der Urtyp des Evangeliums, ist jener Gruppe der frommen Frauen gleichzusetzen, welche mit der heiligsten Jungfrau zu Füßen des Kreuzes anwesend waren.

Die Parallele zwischen dem damaligen gekreuzigten Christus und der heutigen Situation seines mystischen Leibes ist augenscheinlich.

Wie seinerzeit die Frauen, so ihr heute... Dies ist der Sinn dieser Ermahnung.

Ich halte diese mütterlichen Mahnungen für aneifernd und für jeden, der sich diesen mit einfachem Herzen nähert, auch für erleuchtend.

Die geistigen Früchte, die bereits herangereift sind, führen zu großen Hoffnungen und andere werden folgen.

Es ist wünschenswert, dass das Erblühen der Blumenkronen, „Korollen“, derart vor sich geht, um mit dem Duft Christi den stinkenden Geruch des Bösen zu vernichten.

Padre Franco Verri

12. Der verheißene Friede wird sein Kommen nicht verzögern

4.7.1998

Die Straße der Rettung ist ein Weg, der von der wütenden Bosheit behindert wird. Euch erreiche die Nachricht, dass das Böse nicht mehr sein wird durch die Niederlage, die es vom unendlichen Guten erleiden wird, das die Menschheit durch das Wirken des Heiligen Geistes aufnehmen und verteilen wird.

Ehrt, ihr frommen Frauen der neuen Ära, die Aufgabe der Liebe, die von euch verlangt wird und eure Freude wird am seligen Tag der Wiederkunft Jesu groß sein. Die Gnade der Auferstehung des Herzens zu leben, ist innige Freude und mächtige Gnade, die euch täglich mit neuen Augen das beobachten lässt, was wahrer Wert ewigen Lebens ist.

Meine Marianitinnen, ein unermesslicher Wert liegt schon in euch in der neuen und frohen Aufgabe, meine geliebten Jüngerinnen zu sein durch das Eintreten dessen, was als Utopie erscheint, aber keine ist. Erklimmt also die Spitze der Heiligkeit, reicht Tausenden die Früchte der glühenden Sonne der Liebe Gottes, die sich die Welt erwartet, um glauben und lieben zu können.

In der gegenwärtigen Zeit baut euer Herz einen lebendigen, blinden Glauben auf, der manchmal durch die Verständnislosigkeit einsam erscheint, und den eure apostolische Verpflichtung verlangt. Seiet stark und reich an Wahrheit, die in euch ist, als unverkennbares Zeichen wahrer und reiner Liebe.

Der Sinn des Lebens kann für die Frau sehr vielfältig sein, vorausgesetzt, dass sie wahre Frau, Mutter, Schwester und Braut ist.

Frauen, achtet auf eure Würde, die in euch in allem das Meisterwerk Gottes darstellt, Der euch für große Dinge geschaffen hat.

Die wesentliche Ordnung eures Lebens ehrt und heiligt euch in den Augen des Vaters, Der in euch die Sonne der ewigen Weisheit legt.

Freut euch, ihr Töchter Zions, denn groß ist die Freude, die euch erwartet, da ihr die erneuerte Liebe geliebt habt. Die Gnade, von jedem Übel wirklich befreit zu sein, wird eine ewige Quelle sein, um endlich euren Durst nach Gerechtigkeit zu stillen dank eurem Streben, die Wahrheit zu leben.

Seiet heilig, meine Marianitinnen, denn der verheißene Friede wird sein Kommen nicht verzögern, um euch den Beweis zu schenken, falls es nötig ist, dass die Liebe Gottes groß und Seine Barmherzigkeit ewig ist. Eure Augen werden nicht mehr vom Weinen verschleiert, sondern von jedem Schatten des Schmerzes trocken sein, da ihr bei Gott Gnade gefunden habt.

Meine Kleinen, wendige Zeugen der Fruchtbarkeit der Liebe in der Wahrheit, steigt also mit leichtem Schritt und mit vollem frohen Herzen den Weg hinauf, der euch das wahre Leben und den unaussprechlichen Reichtum der wahren Liebe schenkt. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

1. Helft euren Mitmenschen, die Widerwärtigkeiten des Bösen zu überwinden

18.4.1998

Lieben: Nun macht sich die Freude in euch „eins“ mit der Pflicht, das Erhaltene weiter zu schenken, zu leben und jenen zum Dasein zu verhelfen, die nicht zu lieben verstehen.

In der Freude herrscht die göttliche Gnade des Sich-Äußerns des Heiligen Geistes als Liebe, die das wahre Volk Gottes kennzeichnet.

Die Weisheit ist unendliches Licht, die jeden Gedanken, jede Geste und jedes Wort einer direkten Prüfung der Liebe vorzuziehen weiß, damit keinem Menschen die Transparenz der Liebe fehle, um jedes gute Vorhaben und jede Erleuchtung in Gott und für Gott zu teilen, damit es ständiges oder wenigstens tägliches Wirken wahrer Nächstenliebe werde.

Meine Marianitinnen, die Wahrheit zu leben, bedeutet Abtötung, die das Wort des Evangeliums in die Tat umsetzt.

Tragt Sorge, Zeugen und Trägerinnen des Beispiels des Evangeliums zu sein, damit in euch die Bedeutung der Nützlichkeit erkannt wird, - nicht eurer persönlichen, wie es in der Welt üblich ist -, sondern übermittelt sie anderen, damit sich die Freude ausbreiten kann, in Jesus, mit Jesus und für Jesus, Gemeinschaft wahrer und reiner Liebe sein zu können.

Die Tatsache des menschlichen Elends in all seinen härtesten Formen soll euch im richtigen Augenblick zum Denken und Handeln anspornen nach der klaren Berufung, die die Liebe in jedem Herzen erweckt.

Die Freude muss in euch die Gewissheit meiner Hilfe als Mutter der Barmherzigkeit bezeugen, deshalb bittet für euren Nächsten und helft ihm, die Widerwärtigkeiten des Bösen zu überwinden, um das wahre Geschenk der Vergebung und die Freundschaft mit Gott zu stärken.

Das verstärkte Engagement der Frau in allen Bereichen des öffentlichen Lebens sei für jede von euch ein Zeichen, dass ihre Gegenwart einem Feuerpunkt gleichkommt, der es versteht, sich eines Tages still im Namen Jesu und der Liebe anzuzünden, die der Heilige Geist nicht versäumt auszuteilen, wo sich der Glaube wirkungsvoll bestätigt.

Daraus erkennt man den enormen Beitrag, sei es auf praktischem wie geistigem Gebiet, den jede Frau verwirklichen kann, um das Böse zu überwinden.

Die Bestätigung einer wahren und heiligen christlichen Identität wird die Gnade der Freude, in Gott Liebe zu sein, begreifen lassen.

Seiet also Trägerinnen der Liebe Gottes, und ihr werdet die Freude erfahren, mit mir die wahre Mutterschaft für alle Kinder Gottes zu teilen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

2. Sich für den Frieden einzusetzen, ist tägliche Pflicht!

25.4.1998

Der wahre Friede besteht in der Rolle vollkommener Gnade, in der der Mensch zu leben gedenkt, um tiefe und lebendige Ausstrahlung des Lichtes der Welt zu sein.

Meine Marianitinnen, sich für den Frieden einzusetzen, ist tägliche Verpflichtung, die fähig ist, den tiefen Wert der Liebe auszuüben und ihn der gesamten Menschheit anzubieten; dies ist ein von mir ersehntes Ziel und weitgehend angeboten als alleiniges Mittel, um in Gott eins zu sein.

Im mystischen Wert des Aufopfern eures Herzens können alle Seelen Verständnis und Gnade finden für den Beginn eines neuen Weges der Treue zu Gott, in Huldigung an die göttliche Treue, die Wunder vollbringt.

Die Person des Heiligen Geistes ist überall tägliche tröstende Anwesenheit mit Seiner nutzbringenden Aufmerksamkeit und Schenkung Seiner unerschöpflichen Gaben, die unentbehrlich für den Menschen sind, um im Geist und in der Wahrheit wiedergeboren zu werden.

Die Trennung der Böcke von den Lämmern ist und wird eine sichere Angelegenheit werden; aber dies soll eine Warnung sein, damit sich jeder Mensch zu retten vermag, indem er mit Dank Gott gegenüber die Gaben annimmt, die die Kirche täglich anbietet und so die menschlichen, wie göttlichen Erwartungen erfüllt.

Die würdige und liebevolle Teilnahme an der großen Familie, die Jesus mit Seinem Kreuzesopfer verwirklicht hat, kann das Gebet, die Sakramente und die Anerkennung gewiss nicht verschmähen, dass das Priestertum einen fortdauernden Wert der Erneuerung der Kirche selbst in den Herzen hat, die nach Gnade dürsten und sehnlichst danach verlangen, wahrhaftiger Weg des Friedens zu sein.

Der Tag ist nahe, an dem der Hochmut der Bosheit gegen die Kirche wütende Angriffe starten wird, um der ganzen Menschheit jede klare Unterscheidung zwischen Gut und Böse zu nehmen.

Die Wirklichkeit meiner Liebe in euch, o Marianitinnen, wird für die Welt die Monstranz eures Seins als Grabtuch Christi mit sich bringen, da ihr auf die vom Heiligen Geist angebotene, besondere Gnade geantwortet habt, Jesus lieben und Ihm dienen zu wollen, ohne irgend etwas auszuschließen.

Lieben bedeutet ein Bündel von Gnaden, das euch die Heiligste Dreifaltigkeit anvertraut hat als Zeugen einer Friedensaktion, an der die Kirche selbst teilnimmt und sie auch durch euch austeilt.

Lasst euch also durch die Ausgießung des Heiligen Geistes überfluten, als Gabe der Gaben, die aufzunehmen ist als Beweis, dass die Allerheiligste Dreifaltigkeit Ihre Kirche nicht verlässt, sondern sie in Worten und Werken rettet, liebt und sie zu ewigem Glanz erhebt. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

11. Ich, eure Mutter und Schwester, begleite euch

27.6.1998

Im Brodeln der Zeit des Lebens verlieren die menschlichen Leidenschaften, die im Kampf gegen die Widerwärtigkeiten des Lebens selbst als nützlich erachtet werden, durch das vorherrschende Böse ihre Wirksamkeit, da sich der Mensch dem Bösen anpasst und sich von diesem besiegen lässt.

Diese Wirklichkeit ist sehr schwerwiegend, denn die Menschheit ist sich des Abgrunds nicht bewusst, in den sie notgedrungen fällt, wenn sie in ihrem Irrtum des Unglaubens verharret und nicht glaubt, dass das wahre und einzige Gut des Lebens darin besteht, Jesus als den Herrn anzuerkennen.

Meine Marianitinnen, die fruchtbare Rolle, Stütze des Gebetes für die Priester zu sein, verbindet euch mit mir in der Nachfolge Jesu Christi, des Retters; es ist ein unvorstellbarer Wert ewigen Lebens durch das immer noch lebendige und erhabene Vermächtnis der priesterlichen Wirklichkeit, der die Gnade der Sündenvergebung und die Hochfeier der Heiligen Eucharistie für die Rettung möglichst vieler Seelen anvertraut sind.

Lebt also in der Gewissheit, dass jedes eurer Gebete eine Auswirkung auf die unendliche Liebe Christi Jesu hat, des Opfers und Ewigen Priesters.

Das Geheimnis der Gnade, da es ja solches ist, kann nicht in seiner tiefsten Wirklichkeit erfasst werden, aber es bestätigt in jedem Herzen durch den Glauben das, was Kraft und Siegel alles Guten ist, wie es für mich vor dem Angesicht Gottes war.

Die Sakralität des Gebetes ist Atem des Lobpreises, des Glaubens, der einfachen und aufrichtigen Hingabe, des Dankes, die außer der Gnade, sie zu leben, die Heiligkeit selbst der Gegenwart der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und meine Gegenwart in eurem Herzen erlangt.

Der Ernst eurer Absicht der Liebe, Kirche zu sein, wird euch Schritt für Schritt die Spitze der Heiligkeit erobern lassen.

Die Flamme der göttlichen Liebe, die zu Pfingsten empfangen wurde, ist eurer eifrigen Sanftmut angepasst, geistige Mütter, Schwestern und Bräute der gesamten Menschheit als mystischer Leib Christi zu sein. Bekleidet euch ständig mit dem Mantel der Sakralität, seiet duftende Narde für die Wunden, mit denen die Menschheit bedeckt ist und eure Freude wird an dem Tag groß sein, an dem Jesus Selbst euch den Lohn Seines Dankes und Seines Segens geben wird.

„Der Herr macht alles neu“ (Ap.21,5) auch durch die Verdienste des demütigen Gebetes – geheim und doch offensichtlich – im demütigen Herzen von Frauen, die scheinbar nicht erwünscht und umso weniger geachtet sind, die aber, wie alles Demütige, vom Herzen Gottes sehr geschätzt werden.

Lasset uns also aufbrechen, weil ich euch, eure Mutter und Schwester auf eurem täglichen Weg wahrer Heiligkeit führe. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

10. Mächtig ist die Vorhut der Engel unter meinem Befehl

20.6.1998

Die Lieblichkeit des Abdruckes Gottes in eurem Herzen soll Wirklichkeit und Modell von Gnade und reiner Liebe sein.

Ich danke euch, meine Marianitinnen, für die Hingabe am heiligen Altar als meine Jüngerinnen und ausdauerndes Gebet, damit Gerechtigkeit und Friede herrschen. Habt Vertrauen auf meine tägliche Begleitung in der Mission, die ihr übernommen und getreu dem Himmel aufgeopfert habt als fortwährenden Verlauf jenes heiligen Weges, den jedes Geschöpf, aber besonders die Frau gehen will, um Gott zu gefallen (Jes.62,4) „als die mit Ihm vermählte Erde“.

Der Höhepunkt der Liebe kennt keine Grenzen; jede kann also die Fortdauer des Geschenkes der Aufopferung ihres Herzens heiligmäßig wiederholen. Wie sehr seid ihr meine Töchter, Altersgenossinnen und Erben der größten und undenkbaren Liebe, die die Welt noch nicht kennt!

Die frauliche Tugend ist jeden Lobes würdig; zu mir, eurer Mutter, die gerührt ist, da man auf mich hört und mich liebt, dringt der Duft eures Gebetes, der Fürbitte und Liebe, die dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geist dargeboten, als erhörte Bitte wieder zu euch zurückkehren.

Im unzerstörbaren christlichen Eifer, der in euch ist, sei der apostolische Eifer Feuer der Liebe, das jeden Rest der Sünde tilgt und das Licht einer neuen Zeit von Weisheit und Güte aufleuchten lässt. In mir habt ihr eure Verteidigerin, deshalb fürchtet euch vor keiner menschlichen Ungerechtigkeit, indem ihr die Welt mit der Großmut der Vergebung für das Unrecht besiegt, das euch gerade jene angetan haben, denen ihr täglich Gutes getan habt.

Die Werke Gottes sind heilige Edelsteine, die euch von der Großherzigkeit Gottes geschenkt wurden, damit euer Blick wieder aufblühe, der allzu oft entrüstet über das war, was schwere moralische Zerrüttung in der eigenen christlichen Hoffnung darstellt.

Fürchtet euch nicht, meine geliebten Töchter, denn in eurer liebevollen Verpflichtung dem Nächsten gegenüber werdet ihr niemals von mir verlassen sein. Vergesst nicht, dass ihr eine geäußerte Fortsetzung meiner eigenen Liebe für die gesamte Menschheit seid, daher wahres Feuer der göttlichen Liebe, wahre und heilige Kirche.

Im rettenden Werk Jesu geltet ihr viel als fromme Frauen, Verkünderinnen Seines Seins als ständige Neuheiten der Liebe, damit sich alle Menschen retten können. Fürchtet euch nicht, denn die Vorhut der heiligen Engel auf meinen Befehl ist mächtig, damit ihr euren geistigen und praktischen Weg mit Beständigkeit und großer Gnade gehen könnt. Lebt also in der Gnade als lebendiges Evangelium, meine vom Vater, vom Sohn und vom Heiligen Geist Gesegneten.

Unbefleckte Jungfrau Maria

3. Für den Himmel geboren zu werden, erfordert mütterliche Sorgfalt

2.5.1998

Meine Marianitinnen, das Licht der Gnade sei in euch.

Nun ist die Zeit reif, in der es angebracht ist, eurem Leben und dem der anderen mit Eifer und Sanftmut das Siegel der Wahrheit und der Liebe aufzudrücken.

Im Glanz der Wahrheit ist die Liebe erhabene Belohnung für alle Menschen guten Willens.

Zu lieben ist die authentische und treue Art, die Wahrheit im Herzen zu versiegeln.

Bettelt nicht um die Liebe, sondern seiet Liebe durch die Gegenwart Jesu und die meine in den Herzen, die mit Einfachheit und Eifer mit dem Leben bezeugen, dass Jesus der Herr ist (Phil.2,11).

Wie im dunklen Dickicht eines Waldes eine Blume blühen kann, so wachsen auch viele Blumen im dunklen Dickicht der menschlichen Schicksale und alle erreicht der Strahl der göttlichen Liebe, um zu erleuchten und die Hoffnung und die Gewissheit zu schenken, dass das Leben ein unschätzbarer Wert ist durch die Frucht der Liebe, die sie in sich, für sich und für die Brüder zur Ehre und Glorie Gottes hat.

Die Finsternis und das Böse, das sich in ihr einnistet zu besiegen, ist durch das Licht der Gnade möglich, das sich in jenen immer mehr gegenwärtig macht, die dem Göttlichen Willen folgen und Ihn lieben.

Die lebendige und erhabene Teilnahme am göttlichen Geheimnis kennt keine Grenzen; deshalb erfordert sie: Glaube, Einfachheit, Vorsicht, Gebet, Beharrlichkeit und Geduld, große Geduld, denn für den Himmel geboren zu werden, erfordert mütterliche Sorgfalt, die durch die geistige Geburt die wahre Menschheit ans Licht bringt, die des Mystischen Leibes Jesu würdig ist.

Euer Leben sei ein tägliches Memoriale des heiligen Rosenkranzes, den ihr beten sollt, damit es euch nicht ergehe, dass ihr das geistige Leben nicht als konkret erachtet.

Bedenkt, dass nichts von dem, was der Mensch ist und tut, getrennt werden kann von dem, was er geistig außer dem Materiellen ist oder tut.

Gesegnet sei also jedes Gebet und jede Ermahnung, die konkret dazu beiträgt, auch den fernsten und unbekanntesten Brüdern zu helfen.

Die Freude, das wahre Leben zu leben, ist ein Wert, der jedes Hindernis überwindet, das das Böse immer mehr zwischen die Seele und Gott stellt.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes wird jedes Hindernis fallen und der wahre Friede wird herrschen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

4. Der Glaube an die Macht Gottes bewirkt die wirkliche Genesung

9.5.1998

Die Wahrheit macht den Menschen frei durch die antreibende Ausdauer jeder Güte.

Die direkte Kohärenz des Göttlichen Willens bewirkt im Herzen die Gewissheit, dass der Glaube Leben und Stütze für jede wahre Berufung ist.

Meine Marianitinnen, euer Glaube, der freie und aufrichtige Wille, der aus meinem mütterlichen Herzen Rat und Liebe schöpft und ein Fortschreiten in der Ausdauer bewirkt, ist eine wahrnehmbare und direkte Kenntnis dessen, was für einen Schutzwall gegen das Böse unentbehrlich ist.

Von der tiefsten Stille, - damit das Wort gut betrachtet und in die Tat umgesetzt werden kann bis zur praktischen Tätigkeit, die Tag für Tag Bekehrungen erobert durch das Verkünden der vollen Wahrheit auf den Dächern -, benötigt es viele zusätzliche Berufungen, wovon eine jede wertvoll für sich und für alle ist, zur größeren Ehre Gottes.

Ihr sollt also eine nach der anderen und gemeinsam in der Korolle die Wichtigkeit der von jeder von euch übernommenen Verpflichtung überprüfen, was es heißt, lebendige Korollen in meinem Garten auf Erden zu sein. Seiet euch der großen Bedeutung des Zeugnisses bewusst, das Hilfe und Kraft für die weniger Ungestümen, aber gleich fruchtbaren Seelen ist, die sich im heiligen Namen Jesu für die Endzwecke des Werkes einsetzen.

Das, was ihr in Wirklichkeit seid, ist gelebtes Dokument für die neue Evangelisierung und daher Frontlinie von Vorkämpfern zum Wohle der heiligen Kirche Gottes. Auf natürliche und übernatürliche Weise wird das neue Pfingsten Gabe auf Gabe hinzufügen, für ein immer größeres und vollkommeneres Verständnis der Liebe Gottes in euren Herzen.

Es ist wichtig, andächtig zu beten, damit die Genesung der Seelen und der Körper Frucht der Fürbitte und des mächtigen Eingreifens des Heiligen Geistes sei, des Einzigen, Der wahre Wunder der Liebe vollbringt.

Lasst es dann auch zu, dass euch wieder der Heilige Geist reif macht für die Annahme der wichtigen Rolle des miterlösenden Leidens, um nicht einer Enttäuschung zum Opfer zu fallen, wegen einer nicht erfolgten Genesung.

Vergesst nicht, dass Petrus wie Jesus auch nur im Vorübergehen heilte und dass der Glaube an die Macht Gottes zur wirklichen Genesung führt.

Erobert die Spitzen der Hoffnung, und der ärztlich-wissenschaftliche Bereich selbst kann evangelisiert und gewiss Salz werden, das heilt.

Denkt an die Mahnung: „Ich sende euch wie Lämmer unter die Wölfe“. Es gibt viele Vermischungen von Gut und Böse, bedenkt aber: es gibt nur eine Wahrheit.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

9. Übergebt euch nicht dem Spiel der Illusionen

13.6.1998

Unendliche Freude bereitet der erhabene Herzschlag des göttlichen Lebens in einem Herzen, das auf den Willen Gottes hört.

In der offensichtlichen Aufgabe, die jede Frau in ihrer Abtötung und Gnade zeigen soll, sei die Liebe zum gekreuzigten Jesus in jedem Mann oder in jeder Frau lebendig und wahr, denen die Gesundheit fehlt, sei es die physische wie geistige.

Meine Marianitinnen, in euch entstehe die rührende Initiative, jede meiner Ermahnungen zu berücksichtigen, um auf verschiedene Art für jedes Leiden, das das Menschenherz bedrückt, eure Anwesenheit und Ausdauer zu bekunden.

Das göttliche Leben mit sicherer Wirksamkeit zu leben, ist nützlicher und ständiger Schritt in jenen, die mich nachahmen wollen in der Verschiedenheit der Umstände, die mich freudvoll oder schmerzvoll gestimmt haben, je nach dem Guten oder Bösen, das Jesus ungerechterweise zugefügt wurde.

In der eigenen Überlegung des menschlichen Verstandes gibt es viele Gelegenheiten zu einer hochmütigen und anmaßenden Auflehnung, die Uneinigkeit und wahres Unheil im Verkehr mit dem Mitmenschen bewirken, indem das Gegenteil von Frieden erreicht wird, der von mir sehnlichst erwünscht und geschenkt, aber leider nicht angenommen oder verstanden wird. Das menschliche Leben ist kurz, auch wenn das Böse versucht, die Erinnerung an die Zeit, die vergeht auszulöschen und dazu zwingt, die verschiedenen Lebensphasen, sei es die der Jugend oder die des Alters, nicht auf die Zeit achtend, zu verbringen.

Ich ermahne euch daher, auf dem begonnenen Weg weiter zu schreiten, der euch ermöglicht, den Göttlichen Willen je nach der Reife des Alters zu verstehen und zu lieben.

Das Gebet soll ein gültiges fortgesetztes Opfer eurer Herzen für das Wohl jener sein, die auf eure Fürbitte hin Licht werden, durch die vollkommene Heilung des Geistes und des Leibes nach dem Willen Gottes.

Den menschlichen Geist in der Tiefe umzuformen, ist Frucht des Guten, das nur im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes Wundertaten vollbringen kann.

Fallet nicht einem Spiel der Täuschung der vielen Götzen eurer Zeit zum Opfer!

Setzt euch konkret für Werke ein, die eine tiefe Veränderung eines jeden und aller bewirken, mit einem kohärenten Hinweis auf das heilige Evangelium, das die Gültigkeit eures Handelns bestätigt. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

8. Haltet die Wahrheit und die Nächstenliebe nicht für unmöglich

7.6.1998

Die Rechtschaffenheit ist die Straße, die aus dem wahren menschlichen Schritt den Weg zurück zu Gott für den Menschen guten Willens macht.

Den Willen Gottes lieben ist das, was im menschlichen Leben für jeden Menschen am meisten zählt, damit derselbe nicht als Zielscheibe dem Bösen zum Opfer fällt. Im einzelnen Hilfswerk für den Nächsten gibt der Wille Gottes ganz deutlich Art und Weise und die Zeit bekannt, damit die Hilfe ein wirksames Mittel für das gesamte Gut werde.

Die Vitalität der von Gott gewollten Ordnung bestätigt in der täglichen Praxis in allen Dingen die Vollkommenheit Seines Gebotes und die Größe Seiner Liebe.

Meine Marianitinnen, es ist nicht leicht, in Zeiten großer Verwirrung zu leben, aber gerade deshalb ist die wirkungsvolle Entsprechung des heiligen Evangeliums in der Initiative eines jeden Menschen ein sicherer Führer, damit nicht ein Fehler nach dem anderen gemacht werde.

Dies um so mehr, wenn der Fehler Schrecken und jede Art von ungesundem und schwerwiegendem Verhalten verursacht.

Das Kleinsein zu leben, die ihm zusteht, ist für den Menschen unannehmbar, aber er wird doch noch begreifen müssen, dass die Roheit allzu vieler menschlichen Intrigen nicht ein Opfer nach dem anderen hinzufügen kann und darf.

Die Ohnmacht des Armen und des Elenden ist vom fortschreitenden Hochmut ausgerufen, der sich einer Wirksamkeit ohne jegliche Nächstenliebe bedient. Nur die Nächstenliebe, die nach Jesus in ihrer vollen Tragweite richtig erfasst wird, führt je nach den Erfordernissen, die die menschliche Würde berücksichtigen, zur Vollkommenheit.

Marianitinnen, ihr seid mit eurer vertrauensvollen Aufmerksamkeit auf den göttlichen Plan Werkzeuge der wahren neuen Evangelisierung, die keine Unvollkommenheit duldet, denn das, was sie in die Tat umsetzt, ist echte und glänzende Liebe des gekreuzigten Herrn Jesus.

Dahin führt der tägliche Wert der heiligen Eucharistie, damit sie lebendige und wahre Gegenwart Jesu sei, die mehr denn je Liebe bewirkt.

Hebt also den Wert jeder Handlung, jedes Gebetes und eures eigenen Lebens hervor, um so dem nach dem Evangelium ausgerichteten Leben zu entsprechen. Ihr kleinen Johannisse, haltet die Wahrheit, die Nächstenliebe und den Wert, selbst Marianitinnen zu sein, nicht für unmöglich, denn ihr seid lebendiges und tätiges Tor eines neuen Willens, der frisch und gleichzeitig eifrig ist, um mit Liebe den Gedanken, das Wort und den heiligen Willen Gottes zu leben, um neue Menschheit zu sein. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

5. Die Heiligkeit ist Ziel eines gelebten Lebens

16.5.1998

Die Perversion und die Verruchtheit herrschen im größten Teil der Herzen vor. Das Gebet ist fähiger, wiederherstellender Prozess der Unausgeglichenheit und Mängel, die zu jenen Ungerechtigkeiten gelangt sind, zu glauben, dass es keine Gerechtigkeit mehr gäbe.

Meine Marianitinnen, die Linie zwischen Gutem und Bösem hat wohl in euch einen festen Grundboden, damit der Glaube an die Gerechtigkeit und an den Frieden in mir den wirklichen festen Punkt vorfinden kann, der das Wirken gegen das Böse wertvoll und klar zeigt.

Den eigenen Kindern durch die Geburt das Leben zu schenken, darf keinen Alptraum darstellen, sondern Freude für eine Gnade ohne Grenzen.

Denkt daran, dass es wohl immer auch meine Mutterschaft ist, die sich in euch erneuert, in euch Frauen, die ihr aufgerufen seid, den Wert und die Größe einer Neuen Ära zu leben, die sich durch die wahre Liebe und den Respekt gegenüber dem Leben auszeichnet. Das Leben, das ihr begünstigt, ist grundsätzlicher Wert, sei es physisch wie geistig, damit das wahre Leben eine sichere Sache sei, die nicht nur erhofft, sondern zum Ruhm und zur Ehre Gottes gelebt wird. Das Leben mit dem Wirken des Heiligen Geistes auf mächtige Weise zu bewältigen, ist richtige und bewusste Art, damit das Leben selbst Liebe und Barmherzigkeit sein kann.

Der Geist der Liebe wohne in der Tat in euren Herzen. In euch komme keine Angst für die unsichere Zukunft auf, denn das Leben in Gott stellt Grundpfeiler in all dem fest, was gewiss, dauerhaft und wahrhaftig aufbauend für den Frieden der Nationen und unter allen Völkern ist.

Liebe zu zeugen, um sich neu für das zu regenerieren, was Gott für die Menschen guten Willens im Herzen hat, ist Wert, der wenig verstanden wird und durch die Entheiligung des Lebens und dessen geistigen Wert hervorgerufen wird. Es ist deshalb logisch und leicht zu verstehen, dass das Gute existiert und die freimachende Macht von allem Bösen Wirklichkeit im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ist.

Die Wahrheit ist mächtige von mir beschützte Front, die vom Heiligen Geist getätigt wird, indem die heiligen Arme der neuen Menschheit mit wahrer Liebe immer weiter geöffnet werden. Glaubt nicht, dass dies Utopie ist, sondern reichhaltige Rückkehr einer menschlich-göttlichen Wirklichkeit in jedem Herzen.

Die Heiligkeit sei also Ziel eines gelebten Lebens, im herrlichen Ausdruck eines Glaubens, der jede Seele an die Hand nimmt und sie mit wahren Können und wahrer Konkretheit führt. Die Natur selbst wird Aufblühen sein, damit endlich nicht mehr die zerstörende Gefahr herrscht, durch den Respekt, den die Menschheit durch die Sakralität des Lebens lernen wird. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

6. Der neue Frühling des Geistes hat begonnen

23.05.1998

Die Freiheit und die Leere der Versprechungen nach Auffassung der Welt leben ihren Augenblick von absolutem Egoismus.

Lasst euch an die Hand nehmen und zur Gnade führen, die euch wie ein erblühtes Feld wieder Freude für den Geist und Liebe für das Herz verschafft.

Die menschlichen Prüfungen, die eurem Geist Sorge bereiten, sind Auswirkungen verfehlter Ursachen, die durch Ungerechtigkeiten mit Verzweiflung und Verbitterung gelebt wurden.

Das Streben nach Geld allein genügt nicht; jede Handlung, die dem finanziellen Interesse untergeordnet ist, macht den Menschen zu einer Rechenmaschine ohne geistiges Interesse.

Der schuldige Eifer für eine neue Evangelisierung der Herzen verlangt von euch, Marianitinnen, die Grenzen der Herzen zu überschreiten, die dem Egoismus verfallen sind, um sie zur Alltäglichkeit des Lebens nach dem Evangelium aufzurufen, dessen Gültigkeit und Heiligkeit es sich lohnt, kennen zu lernen.

In der Absicht des Bösen liegt darin ein Grund zur Rache, aber fürchtet euch nicht, denn ich bin wirksam mit euch, um die Kräfte des Guten in der einzigen und letzten Aktion gegen die Macht des Bösen zu leiten.

Die Kleinkrämerei der Vorwände, die euch über die Wahrheit und Wirksamkeit dieses meines Wortes in Zweifel zu stürzen versuchen, soll nicht eure Einfachheit und den inneren Wert, Jesus so zu lieben, wie Jesus liebt, ablenken.

Die Liebe Gottes bewirkt ein Ausbreiten der Liebe, die imstande ist, im Nächsten Jesus Selbst, gekreuzigt und auferstanden, zu erkennen, je nach mehr oder geringerer Erwidern der Liebe Gottes Selbst.

Das gilt für sich selbst und für andere: daher bedenkt immer: „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“. (Jo.8,7) Eine liebliche Synthese der Liebe zu Gott scheint offensichtlich und leicht, aber für viele Menschen ist sie nicht offensichtlich und leicht, aus dem einfachen Grund, den sie immer wissentlich oder überhaupt nicht in Betracht gezogen haben, nämlich Gott lieben zu müssen und zu wollen.

Dies ist Voraussetzung für eine große Mission eines Apostolates, das die Lauen wieder anregt, damit sie wieder für Jesus Christus, den Retter, zu eifrigen Gläubigen werden.

Meine Marianitinnen, schreitet unerschrocken als fruchtbare Realität eines Weges der Gnade fort, die beseelt, in der Freude des Lichtes der Heiligkeit.

Der neue Frühling des Geistes hat begonnen und viele Seelen brauchen Hilfe, um rechtschaffen und betrachtend die Liebe zu Jesus zu leben.

Es segnen euch der Heilige Geist, der Paraklet, und mein Mutterherz.

Unbefleckte Jungfrau Maria

7. Der Lebenshauch des Geistes, des Parakleten, mache euch zu einem wertvollen Geschenk für die ganze Menschheit

30.5.1998

Meine Marianitinnen, der Friede, die Gnade und die Freude seien mit euch. Die bis ins Einzelne ausgebaute Aktion, mit der ich die Ausbreitung dieses speziellen Werkes propagiere, ist eine bevorzugte Verpflichtung, um das Volk Gottes zu unterstützen.

Meine Marianitinnen, verbreitet den Ernst meiner und eurer Verpflichtung, damit die Frontlinie des Guten immer weiter voranschreite.

Das, was wichtig ist, ist das Gebet, das auf einer bestimmten Meinung beruht, um eine fruchtbare Einheit von geistigen und materiellen Gütern für all jene zu schaffen, die es nötig haben, jener Stellung anzugehören, die ihnen das Leben selbst zugewiesen hat. Das Ausbreiten der Liebe Gottes in den Herzen macht aus dem kein Geheimnis, was gut ist, für eine wahre geistige Grundlage, die notwendig ist, um möglichst viele Seelen zu retten.

Um das zu erreichen, ist es notwendig, einen reinen geistigen Untergrund zu schaffen, der geeignet ist, in jedem und in allen einen wahren Lichtfunken zu bilden, der der Aufgabe, Licht der Welt zu sein, gewachsen ist. Die kapillare Heiligung der Seelen durch den Heiligen Geist besteht schon, doch es ist gut, das Geschenk der Liebe, das sich zu einem gepflügten Acker macht, bekannt und fruchtbar zu machen, damit euer Sein als Samenkorn der Liebe in der Wahrheit auf tiefgehende Weise tätig sei, um eine reiche Ernte heiliger Seelen einzubringen. Außerdem ist es gut, sich nicht von der Mitverantwortung einer Gebetsverpflichtung zurückzuziehen, die für den Sieg des Guten über das Böse entscheidend ist und sein wird.

Das Gute, worum ich euch bitte, auch in die Tat umzusetzen, kommt aus der vollen Hingabe eures Nichts-Seins in Gott, und das ist wahre Demut, die Gott lieb ist.

Das Priestertum ist göttliches Licht, das das ewige Gute für die ganze Menschheit aus der Salbung der göttlichen Weisheit schöpft.

In den demütigen Herzen wird die Weisheit zum Brunnen, um mit dem lebendigen Wasser des Wortes Christi, des Retters, den Durst nach Liebe zu stillen, den die Menschheit immer stärker verspüren wird.

Euer Sein als Korollen stellt dem Licht der Sonne die Wahrheit vieler Herzen vor, die von mir geliebt und von Gott berufen sind, Zeugnis des Evangeliums der wahren und reinen Liebe zu geben.

Meine Seelen, seiet offen für das Wirken des Heiligen Geistes, des Parakleten, damit euch Sein lebendiger Hauch zu einem wertvollen Geschenk für die gesamte Menschheit machen kann. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria